Deutsches Aktieninstitut
Kapital. Markt. Kompetenz.

Deka Investments

Monatlich in Aktien sparen lohnt sich

Das DAX-Rendite-Dreieck für die monatliche Geldanlage

Eine monatliche Geldanlage in Aktien von Ende 2001 bis Ende 2014 erbrachte eine durchschnittliche jährliche Rendite von 8,7 Prozent.

Jährliche Rendite in Prozent:

- Positive Rendite
- Rendite um Null
- Negative Rendite

Start	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
2023																																								16,7
2022																																							14,9	17,2
2021																																						0,5	13,4	16,0
2020																																					12,2	-3,1	8,5	12,5
2019																																			26,3	17,8	2,0	9,1	12,2	
2018																																		20,6	13,4	14,3	3,1	8,5	11,3	
2017																																	-25,3	8,6	8,2	11,1	2,9	7,6	10,2	
2016																																9,5	-14,0	5,5	6,0	9,1	2,7	6,8	9,3	
2015																															23,6	14,7	-5,6	6,5	6,3	8,8	3,3	6,8	9,0	
2014																														-2,4	8,4	10,3	-3,5	5,7	5,6	8,0	3,3	6,4	8,4	
2013																													4,1	5,1	7,8	9,6	-1,4	5,8	5,6	7,7	3,6	6,3	8,2	
2012																												32,1	10,4	8,7	8,8	10,0	0,6	6,4	6,0	7,8	4,1	6,5	8,1	
2011																											24,5	26,7	13,6	11,3	10,3	10,9	2,6	7,2	6,7	8,2	4,7	6,8	8,3	
2010																										-21,1	12,5	19,7	12,5	11,1	10,3	10,8	3,6	7,5	7,0	8,3	5,1	7,0	8,3	
2009																										26,6	-7,1	10,6	16,8	12,0	11,0	10,3	10,7	4,4	7,7	7,2	8,3	5,4	7,1	8,4	
2008																									44,3	25,8	1,5	12,0	16,5	12,5	11,6	10,8	11,1	5,4	8,3	7,7	8,7	6,0	7,5	8,6	
2007																								-40,1	8,2	13,4	0,1	9,2	13,6	10,9	10,5	10,0	10,4	5,3	8,0	7,5	8,4	5,9	7,3	8,4	
2006																							16,9	-29,6	-0,4	6,9	-1,6	6,6	11,0	9,2	9,2	8,9	9,4	4,9	7,4	7,0	7,9	5,7	7,0	8,0	
2005																						24,2	21,6	-18,1	0,0	5,7	-1,1	5,9	9,9	8,5	8,6	8,4	9,0	4,9	7,2	6,9	7,7	5,6	6,9	7,8	
2004																					34,5	25,9	23,5	-9,5	2,3	6,4	0,4	6,2	9,6	8,4	8,6	8,4	8,9	5,2	7,3	6,9	7,7	5,8	6,9	7,8	
2003																				14,1	25,0	23,6	22,9	-4,1	4,1	7,2	1,7	6,6	9,7	8,6	8,7	8,5	8,9	5,5	7,4	7,1	7,8	5,9	7,0	7,9	
2002																			58,5	21,5	25,0	23,9	23,2	0,4	6,3	8,4	3,4	7,5	10,1	9,0	9,1	8,8	9,2	6,0	7,7	7,4	8,1	6,3	7,3	8,1	
2001																		-49,2	12,3	10,3	17,2	18,8	19,7	1,0	6,0	7,9	3,5	7,2	9,6	8,7	8,8	8,6	9,0	6,0	7,6	7,3	7,9	6,3	7,2	8,0	
2000																	-14,5	-40,2	-0,7	3,1	11,0	14,0	15,8	0,3	4,9	6,8	3,0	6,4	8,7	8,0	8,2	8,1	8,5	5,7	7,3	7,0	7,6	6,0	7,0	7,7	
1999																-16,2	-17,3	-35,7	-6,0	-1,1	6,7	10,3	12,6	-0,5	3,7	5,7	2,3	5,6	7,9	7,3	7,5	7,5	7,9	5,3	6,8	6,6	7,2	5,8	6,7	7,4	
1998															66,6	6,8	-8,1	-28,2	-6,0	-1,8	5,1	8,6	11,0	-0,6	3,3	5,2	2,1	5,2	7,3	6,8	7,1	7,1	7,5	5,1	6,6	6,4	7,0	5,6	6,5	7,2	
1997														2,4	33,6	9,2	-4,0	-22,8	-5,4	-1,9	4,2	7,5	9,8	-0,5	3,0	4,8	2,0	4,9	6,9	6,5	6,8	6,8	7,2	5,0	6,4	6,2	6,8	5,5	6,3	7,0	
1996													36,2	19,0	31,2	13,6	1,0	-17,0	-3,4	-0,8	4,4	7,3	9,4	0,0	3,2	4,8	2,2	4,9	6,8	6,4	6,7	6,7	7,1	5,0	6,3	6,2	6,7	5,5	6,3	6,9	
1995												26,9	38,8	26,2	32,1	17,7	5,8	-11,2	-0,7	1,0	5,3	7,8	9,7	1,0	3,8	5,2	2,8	5,2	7,0	6,6	6,8	6,8	7,2	5,2	6,5	6,3	6,8	5,6	6,4	7,0	
1994											12,5	23,3	34,2	26,9	31,1	19,5	8,9	-6,8	1,5	2,6	6,3	8,4	10,0	2,0	4,5	5,7	3,4	5,6	7,2	6,8	7,0	7,0	7,4	5,5	6,6	6,5	7,0	5,8	6,5	7,1	
1993										-1,8	6,0	17,1	27,8	24,2	28,2	19,1	10,0	-4,2	2,8	3,5	6,7	8,6	10,1	2,7	4,9	6,0	3,8	5,8	7,3	7,0	7,1	7,1	7,5	5,6	6,7	6,6	7,0	5,9	6,6	7,2	
1992									58,0	9,1	8,5	16,1	25,1	22,9	26,5	19,0	11,0	-1,9	4,0	4,5	7,3	8,9	10,3	3,4	5,4	6,3	4,3	6,2	7,5	7,2	7,3	7,3	7,6	5,9	6,9	6,7	7,2	6,1	6,7	7,3	
1991								-9,7	30,9	9,9	9,0	15,0	22,7	21,4	24,8	18,5	11,4	-0,2	4,9	5,2	7,7	9,2	10,4	4,0	5,8	6,6	4,7	6,4	7,7	7,3	7,5	7,4	7,7	6,0	7,0	6,8	7,3	6,2	6,9	7,4	
1990							1,5	-3,2	21,8	9,4	8,7	13,8	20,6	20,0	23,1	17,8	11,6	1,0	5,4	5,7	7,9	9,2	10,4	4,4	6,0	6,8	4,9	6,6	7,8	7,4	7,6	7,5	7,8	6,2	7,1	6,9	7,3	6,3	6,9	7,4	
1989						-30,7	-3,0	-3,4	15,7	7,7	7,6	12,2	18,5	18,2	21,3	16,8	11,3	1,6	5,6	5,8	7,9	9,1	10,2	4,6	6,1	6,9	5,1	6,6	7,8	7,4	7,6	7,5	7,8	6,2	7,1	7,0	7,3	6,4	6,9	7,4	
1988					49,1	-9,7	0,9	-0,9	13,7	7,5	7,5	11,5	17,2	17,2	20,0	16,2	11,2	2,3	5,9	6,1	8,0	9,1	10,1	4,9	6,3	7,0	5,3	6,7	7,8	7,5	7,6	7,6	7,8	6,3	7,2	7,0	7,4	6,4	7,0	7,4	
1987				36,3	38,2	1,1	5,3	2,3	13,6	8,4	8,1	11,6	16,6	16,7	19,3	15,9	11,3	3,1	6,4	6,5	8,2	9,3	10,2	5,2	6,5	7,2	5,6	6,9	7,9	7,6	7,7	7,7	7,9	6,5	7,3	7,1	7,5	6,6	7,1	7,5	
1986			-46,2	7,1	22,2	0,8	4,4	2,3	12,0	7,7	7,6	10,8	15,4	15,7	18,2	15,1	11,0	3,4	6,4	6,5	8,1	9,1	10,0	5,3	6,6	7,2	5,6	6,9	7,9	7,6	7,7	7,7	7,9	6,5	7,3	7,1	7,5	6,6	7,1	7,5	
1985		5,1	-32,2	0,1	14,1	-0,3	3,2	1,6	10,2	6,8	6,9	9,9	14,2	14,6	17,0	14,3	10,5	3,4	6,3	6,4	7,9	8,9	9,8	5,3	6,5	7,1	5,6	6,8	7,8	7,5	7,6	7,6	7,8	6,5	7,2	7,1	7,4	6,6	7,0	7,5	
1984	101,4	27,0	-15,4	3,5	13,7	1,7	4,3	2,7	10,1	7,0	7,1	9,8	13,7	14,1	16,4	14,0	10,5	3,8	6,5	6,6	8,0	8,9	9,7	5,5	6,6	7,1	5,7	6,9	7,8	7,5	7,6	7,6	7,8	6,5	7,3	7,1	7,4	6,6	7,1	7,5	

Ziel

Spardauer in Jahren

Das DAX-Rendite-Dreieck für die monatliche Geldanlage bildet die durchschnittliche jährliche Rendite ab, die in der Vergangenheit erzielt werden konnte, wenn über einen betrachteten Zeitraum mit konstanten monatlichen Beträgen in eine Aktienanlage mit der Wertentwicklung des DAX eingespart wurde. Berechnungsgrundlage sind die Schlussstände des DAX der jeweiligen Monate. **Bitte beachten Sie: Vergangenheitsbezogene Daten sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.** Auch berücksichtigt die Darstellung keine Kosten, die bei der Geldanlage anfallen können, oder Steuern auf Erträge. Näheres zur Methodik entnehmen Sie bitte der Rückseite. Das Deutsche Aktieninstitut spricht keine direkte oder indirekte Empfehlung für bestimmte Aktien, Aktienfonds oder andere Finanzinstrumente aus. Das Deutsche Aktieninstitut haftet nicht für Schäden, die durch den Erwerb oder die Veräußerung einer Aktie oder eines Finanzinstruments auf Grundlage dieses Dokuments entstanden sind. Soweit ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen im Sinne des WpHG das DAX-Rendite-Dreieck für die monatliche Geldanlage für seine Zwecke verwendet bzw. Kundinnen und Kunden zugänglich macht, ist es für die Einhaltung der geltenden Vorschriften in vollem Umfang selbst verantwortlich.

© Deutsches Aktieninstitut e.V. 2025, Edition für Deka Investments

Deutsches Aktieninstitut
Kapital. Markt. Kompetenz.

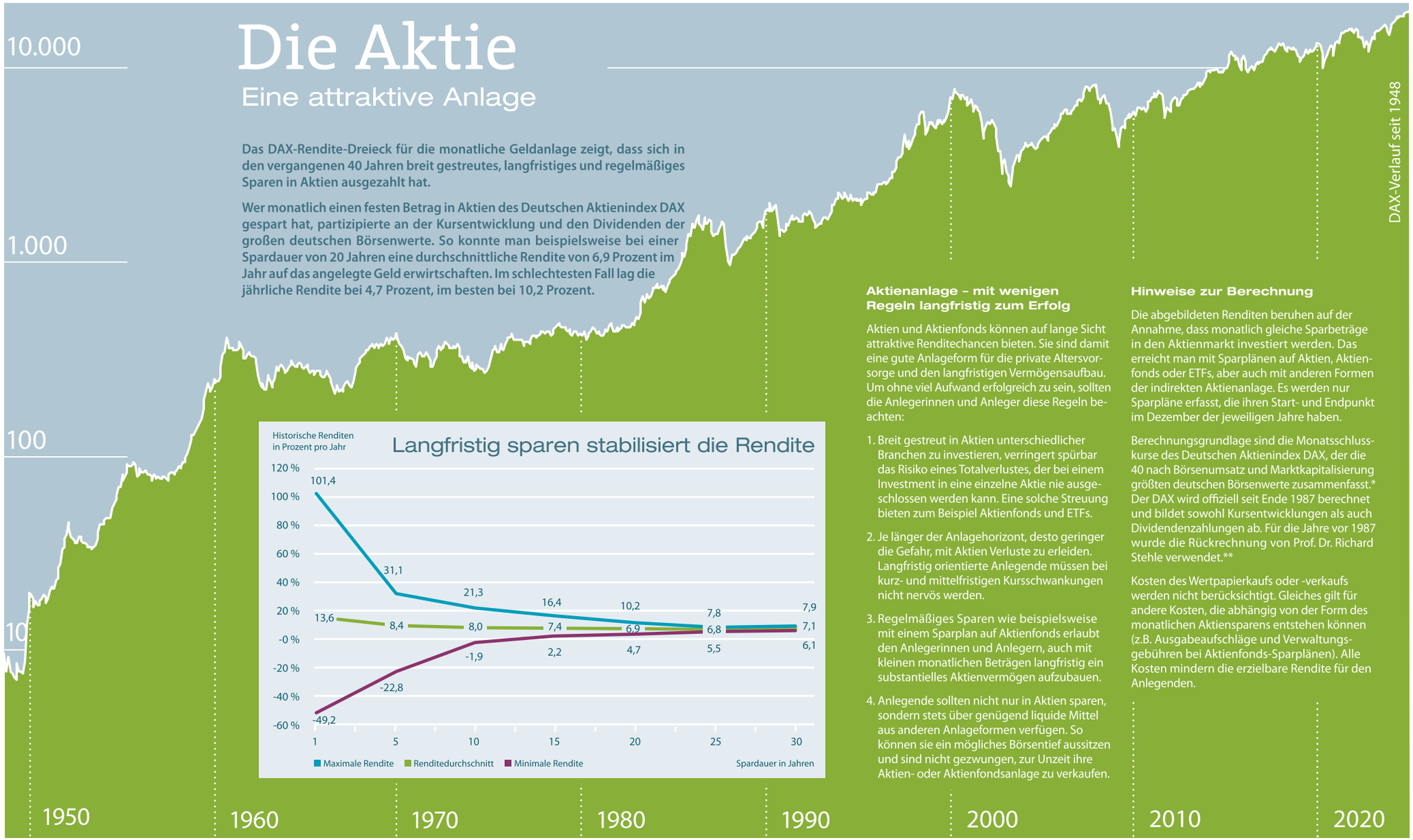
Deka Investments

Die Aktie

Eine attraktive Anlage

Das DAX-Rendite-Dreieck für die monatliche Geldanlage zeigt, dass sich in den vergangenen 40 Jahren breit gestreutes, langfristiges und regelmäßiges Sparen in Aktien ausgezahlt hat.

Wer monatlich einen festen Betrag in Aktien des Deutschen Aktienindex DAX gespart hat, partizipierte an der Kursentwicklung und den Dividenden der großen deutschen Börsenwerte. So konnte man beispielsweise bei einer Spardauer von 20 Jahren eine durchschnittliche Rendite von 6,9 Prozent im Jahr auf das angelegte Geld erwirtschaften. Im schlechtesten Fall lag die jährliche Rendite bei 4,7 Prozent, im besten bei 10,2 Prozent.



Aktienanlage – mit wenigen Regeln langfristig zum Erfolg

Aktien und Aktienfonds können auf lange Sicht attraktive Renditechancen bieten. Sie sind damit eine gute Anlageform für die private Altersvorsorge und den langfristigen Vermögensaufbau. Um ohne viel Aufwand erfolgreich zu sein, sollten die Anlegerinnen und Anleger diese Regeln beachten:

1. Breit gestreut in Aktien unterschiedlicher Branchen zu investieren, verringert spürbar das Risiko eines Totalverlustes, der bei einem Investment in eine einzelne Aktie nie ausgeschlossen werden kann. Eine solche Streuung bieten zum Beispiel Aktienfonds und ETFs.
2. Je länger der Anlagehorizont, desto geringer die Gefahr, mit Aktien Verluste zu erleiden. Langfristig orientierte Anlegende müssen bei kurz- und mittelfristigen Kursschwankungen nicht nervös werden.
3. Regelmäßiges Sparen wie beispielsweise mit einem Sparplan auf Aktienfonds erlaubt den Anlegerinnen und Anlegern, auch mit kleinen monatlichen Beträgen langfristig ein substantielles Aktienvermögen aufzubauen.
4. Anlegende sollten nicht nur in Aktien sparen, sondern stets über genügend liquide Mittel aus anderen Anlageformen verfügen. So können sie ein mögliches Börsentief aussitzen und sind nicht gezwungen, zur Unzeit ihre Aktien- oder Aktienfondsanlage zu verkaufen.

Hinweise zur Berechnung

Die abgebildeten Renditen beruhen auf der Annahme, dass monatlich gleiche Sparbeträge in den Aktienmarkt investiert werden. Das erreicht man mit Sparplänen auf Aktien, Aktienfonds oder ETFs, aber auch mit anderen Formen der indirekten Aktienanlage. Es werden nur Sparpläne erfasst, die ihren Start- und Endpunkt im Dezember der jeweiligen Jahre haben.

Berechnungsgrundlage sind die Monatsschlusskurse des Deutschen Aktienindex DAX, der die 40 nach Börsenumsatz und Marktkapitalisierung größten deutschen Börsenwerte zusammenfasst.* Der DAX wird offiziell seit Ende 1987 berechnet und bildet sowohl Kursentwicklungen als auch Dividendenzahlungen ab. Für die Jahre vor 1987 wurde die Rückrechnung von Prof. Dr. Richard Stehle verwendet.**

Kosten des Wertpapierkaufs oder -verkaufs werden nicht berücksichtigt. Gleiches gilt für andere Kosten, die abhängig von der Form des monatlichen Aktiensparens entstehen können (z.B. Ausgabeaufschläge und Verwaltungsgebühren bei Aktienfonds-Sparplänen). Alle Kosten mindern die erzielbare Rendite für den Anlegenden.

* Die Bezeichnung DAX® ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. 40 Werte umfasst der DAX seit September 2021. Davor waren es 30 Werte. ** Siehe Stehle/Huber/Maier, Rückberechnung des DAX für die Jahre 1955 bis 1987, Kredit und Kapital 1996, S. 277-304 sowie Stehle/Wulff/Richter, Die Rendite deutscher Blue-Chip-Aktien in der Nachkriegszeit – Rückberechnung des DAX für die Jahre 1948 bis 1954, unveröffentlichtes Manuskript, Berlin 1999, www.wiwi.hu-berlin.de/finance

© Deutsches Aktieninstitut e.V. 2025, Edition für Deka Investments

DD 100 002 871/10T/m Stand: 01.25